



Laudatio MSD GESUNDHEITSPREIS 2016

Prof. Dr. Dr. Peter C. Sriba

Jena PARADIES – Patient Activation foR Anxiety DisordErS

Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsklinikum Jena
Friedrich-Schiller-Universität

Der Name der Studie weckt Emotionen. Positive. Glücksgefühle. Sehnsucht. Wer dächte nicht an die romantische Bahnfahrt durch den Thüringer Wald und das Saaletal. Seit gut 25 Jahren als freie Bahnfahrt zu genießen.

Ich kenne Jena seit 1957, als ich gemeinsam mit meiner Mutter den Kollegen meines Vaters, den Jenaer Pathologen Prof. Walter Fischer besuchen durfte. Jena, was für eine Entwicklung in diesen 60 Jahren: aus Ruinen zu neuem Glanz und Ruhm!

Paradies steht für **P**atient **A**ctivation fo**R** **A**nxiety **D**isord**E**r**S**.

Angststörungen, d.h. Panikattacken mit oder ohne Agoraphobie machen ca. 7% aller Fälle in der Hausarztpraxis aus. Die Fachärztlichen, z.B. Psychiatrischen Versorgungsmöglichkeiten reichen quantitativ bei Weitem nicht aus. In der hier eingereichten und heute prämierten Hausarztstudie kommt eine Kognitive Verhaltenstherapie zum Einsatz.

Nach einem Schulungsprogramm haben 73 Hausärzte an der Studie teilgenommen.

Gearbeitet wird mit geschulten MFA, medizinischen Fachangestellten, das ist ein Delegationsprogramm gemeinsam mit der BÄK. Das Praxisteam führt u.a. jeweils 10 Telefon Interviews durch.

Die Patienten lernen das Selbstmanagement. Das beinhaltet Expositionsverfahren mit Angst auslösenden Situationen. Die Ergebnisse basieren auf der Studien-Teilnahme von 419 Patienten. Die Diagnose Panikattacken mit und ohne Agoraphobie wurde gemäß ICD10 gestellt und mit dem Beck Anxiety Inventory, BAI verfolgt.

Im Vergleich mit der Kontrollgruppe zeigten die nach dem Studienprotokoll Behandelten signifikante Verbesserungen u.a. der Lebensqualität und ihrer Krankheitskenntnis.

Das ist Englisch sprachig publiziert in Trials Journal 2014 und submitted für Ann. Int. Medicine. Und das BMBF hat die Untersuchungen gefördert. Aus der Sicht der Jury erfüllt die Studie alle Anforderungen der Ausschreibung, womit wir wieder bei den anfangs erwähnten Glücksgefühlen angekommen wären.

Keine Frage: Angststörungen sind in der Hausarztpraxis häufig und wichtig. Aber nebenbei, auch in der Notaufnahme der Kliniken sorgen die Hyperventilationstetanie und das Hyperventilationssyndrom, z.B. mit Angina pectoris ähnlichen Symptomen, regelmäßig für Beschäftigung. Plastikbeutelrückatmung hilft akut symptomatisch, aber mit „Jena Paradies“ wird ein quasi kausaler Therapieansatz vorgestellt.

Der Preisträger, Herr Prof. J. Gensichen hat den Lehrstuhl für Allgemeinmedizin in Jena inne. Er und seine Mitarbeiter wurden unterstützt vom dem Psychologen Margraf und von den Gesundheitsökonomern des UKE in Hamburg.

Der Preis soll dem Ausbau und der Verbreitung der Methode dienen. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg.

MSD GESUNDHEITSPREIS 2016

Unter der Schirmherrschaft
des Bundesministers für Gesundheit Hermann Gröhe

2. PREIS

Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsklinikum Jena
Friedrich-Schiller-Universität

*Jena PARADIES –
Patient Activation foR Anxiety DIsoRDERS*

Haar, den 14. September 2016



Dr. Susanne Fiedler
Senior Vice President & Managing Director
MSD SHARP & DOHME GMBH

JURY

Prof. Dr. Volker Amelung, Dr. Rainer Hess, Dr. Rolf Koschorrek,
Mirjam Mann, Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz,
Prof. Dr. Dr. Peter C. Scriba, Dr. Jutta Wendel-Schrief



MSD Gesundheit
PARTNER | FORUM | PREIS

